

Klanggeschichte Verrücktes Wetter

Kurze Inhaltsangabe zur Klanggeschichte

Die Klanggeschichte "Verrücktes Wetter" erzählt von Tobi, der aus seinem Fenster schaut und beobachtet, wie sich der Himmel verändert. Ein turbulenter Wetterwechsel mit vielen Möglichkeiten für den Einsatz von Instrumenten und Geräuschen. Am Ende sieht Tobi sogar einen wunderschönen Regenbogen. Vielleicht erzählt diese Klanggeschichte von einem Tag im April. Denn der ist bekanntlich sehr launisch, was das Wetter angeht.

Schon gewusst?

Wir sehen das Sonnenlicht als weißes Licht. Jedoch beinhaltet es eigentlich alle Farben des Regenbogens, nur sind diese für uns normalerweise unsichtbar. Fällt nun Sonnenlicht auf Regentropfen, findet eine Lichtbrechung statt, und die Regenbogenfarben werden für uns sichtbar.

Ein Regenbogen kann höchstens einen Bogen von 84 Grad haben und leuchtet in den sieben Farben Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Indigo und Violett. Wenn Ihr auf der Suche nach einem Regenbogen seid, weil die Sonne und Regen gerade aufeinandertreffen, dann müsst ihr die Sonne im Rücken haben, um einen Regenbogen erblicken zu können. Dieser tritt also auf der gegenüberliegenden Seite der Sonne auf. Viel Spaß beim Entdecken.

Mögliche Geräusche zu dieser Geschichte:

Himmel – Xylophon
 Wolke – Klanghölzer
 Sonne – helle Triangel
 Wind – Regenrohr
 Blitz – Zimbel
 Donner – Trommel
 Regen – Tamburin
 Regenbogen – Chimes (Windspiel)

Klanggeschichte Verrücktes Wetter

Tobi sitzt in seinem Zimmer und schaut aus dem Fenster in den Garten. „Komisches Wetter!“, denkt er, als er in den **Himmel** schaut. Eben schien noch die **Sonne**, und der **Himmel** war blau. Keine **Wolke** war zu sehen. Nur eine kleine weiße, ganz links über der Spitze des Apfelbaumes in Tobis Garten.

Jetzt ist der **Himmel** mit **Wolken** bedeckt. Die **Sonne** kann man gar nicht mehr sehen, und der **Wind** bläst so stark, dass die Äste des Apfelbaumes sich hin und her biegen. Der **Himmel** ist ganz grau geworden, und es beginnt zu **donnern**. Es **donnert** und **blitzt** und **blitzt** und **donnert**. Dann beginnt es plötzlich zu **regnen**. Es **regnet** sehr stark, der **Wind** pustet, und der **Donner** wird bei jedem Mal lauter. Wow – das waren zwei **Blitze** hintereinander. Gut, dass Tobi im trockenen sitzt. In seinem Zimmer ist er sicher.

Nach einer Weile lässt der **Wind** etwas nach, und die Blätter des Apfelbaumes bewegen sich nur noch durch den **Regen**, der auf sie fällt. Doch auch der **Regen** wird immer weniger und leiser. Die **Wolken** scheinen sich abgereget zu haben, denn der **Himmel** wird nun auch wieder heller. Und dort, hinter den **Wolken**, scheint die **Sonne** wieder etwas hervor.

Doch was ist das? Tobi entdeckt auf der anderen Seite vom Garten einen **Regenbogen**. Er glitzert in so vielen Farben. Tobi liebt **Regenbogen**. Die kann er immer sehen, wenn **Sonne** und **Regen** aufeinandertreffen. Tobis Mutti sagt immer: „Auf **Regen** folgt **Sonne!**“ – „Wie recht sie hat!“, denkt Tobi beim Betrachten des **Regenbogens**.

Der **Himmel** ist nun auch wieder blau, denn der **Wind** hat die **Wolken** weitergetragen. „Schon erstaunlich, was das Wetter alles kann.“, murmelt Tobi und sieht noch einmal hoch zum **Himmel**, wo die **Wolken** waren und der **Wind** blies. Wo der **Regen** hinunter fiel und es **donnerte** und **blitzte** und später dann doch wieder die **Sonne** schien und der **Regenbogen** in seinen vielen Farben glitzerte.